



Sechs Formationen bieten ein Programm für jeden Geschmack: Nach dem musikalischen Willkommensgruß der gastgebenden MGV Chöre (li.) demonstrieren beim Konzertabend im Umlandbau unter anderem die jungen Chöre aus Ötisheim (oben re.) und Mühlhausen (re.) die ganze Bandbreite des Chorgesangs zwischen Tradition und Moderne. Fotos: Mahner

Chorgesang von klassisch bis modern

Veranstaltung im Mühlacker Umlandbau zeigt die ganze Vielfalt – Traditionelle und junge Chöre gestalten gemeinsam das Programm

Einen bunten Reigen ganz unterschiedlicher Melodien haben sechs Chöre aus Mühlacker und Umgebung im Umlandbau in Mühlacker präsentiert. Die MGV Chöre hatten zu einem Abend eingeladen, an dem klassischer wie auch moderner Chorgesang dargeboten wurde.

VON KATHARINA MAHNER

MÜHLACKER. Einen bunt gemischten musikalischen Abend versprach Peter Heinke, Vorsitzender der MGV Chöre, dem Publikum in seiner Begrüßung. Und er hatte nicht zu viel versprochen.

Die Reihenfolge der Auftritte der Chöre erfolgte nach Losverfahren. So wurden die Zuhörer vom traditionellen MGV-Chor unter Leitung von Walter Barth mit dem Lied „Willkommen“ auf den Abend eingestimmt. Die ältere Generation erfreute sich

anschließend an einigen sehr gut artikuliert vorgetragenen geselligen Weinliedern, während anschließend der junge Chor des MGV Ötisheim demonstrierte, dass Chorgesang auch eine sehr moderne Angelegenheit sein kann. Es war der vierte Auftritt der vor einem Jahr gegründeten, stimmungsvollen Truppe, die – von Gwendolyn Phear mit viel Schwung angeleitet – bekannte Melodien wie „Siyahamba“ oder „The lion sleeps tonight“ erklingen ließ. Mit „There's one more song“ verabschiedeten sich die Ötisheimer vom Publikum.

Für gute Stimmung im Saal sorgte danach auch der junge Chor „EigenArt“ aus Roßwag, der vor zwölf Jahren gegründet wurde und aktuell 32 aktive Mitglieder hat. Von Karin Waibel am Keyboard begleitet, präsentierte die Formation Lieder wie „Ich war noch niemals in New York“ von Udo Jürgens, untermalte diese choreographisch und animierte das Publikum zum Mitklatschen und Schnipsen im Takt.

Ein besonderes Highlight war das Lied „Drunken Sailor“, bei dem sich ein Sänger in einen gut gelaunten Piraten mit Augenklappe verwandelte.

Mit bekannten Schlagern wie „Marina“ oder „Ich will keine Schokolade“ unterhielt „Chorios“ aus Mühlhausen unter Leitung von Dirigent Mark Eisendorf, bevor es mit dem Großglattbacher Chor „A Glabella“ auf „Weltreise“ ging. Klanghölzer gaben den Takt an für die Evergreens „Caribbean Party“, „Moon River“ und „New York, New York“.

Der gelungene Chorabend wurde durch Beiträge eines Traditionsvereins, des MGV Ötisheim, abgerundet.

Es sei das erste Mal, dass ein Chorabend in dieser Form in Mühlacker stattfindet, sagte Peter Heinke im Gespräch mit unserer Zeitung. Das gemischte Programm komme gut beim Publikum an, und er freue sich, dass auf Einladung des traditionellen MGV-Chors so viele junge Chöre für

die Veranstaltung zugesagt hätten, so Heinke, der mit dem Liederabend seinen Verein präsentieren möchte. „Vor allem die jungen Chöre haben ein Nachwuchsproblem“, bedauerte er. Insbesondere sei es schwierig, Jugendliche für den Chorgesang zu begeistern.

„Mit einer Veranstaltung wie heute möchten wir die Bevölkerung auf den Geschmack bringen. Vielleicht kommt nach dem heutigen Abend ja das ein oder andere neue Mitglied in unseren Chören hinzu“, machte Peter Heinke deutlich, wie wichtig öffentliche Auftritte seien, um Neueinsteiger für das Hobby Gesang zu begeistern. „Um junge Mitglieder zu gewinnen, nehmen wir auch verstärkt moderne Chorliteratur in unser Repertoire auf“, so Heinke. Auch die Chortage des Chorverbandes Enz, bei denen verschiedene Workshops wie zum Beispiel Stimmbildungskurse angeboten werden, seien eine Gelegenheit, Werbung in eigener Sache zu betreiben.